

Mainz, 24.01.2014

Anfrage 1715/2012 zur Sitzung am 31.10.2012

**Verkehrskonzepte für Notfallsituationen in der Mainzer Innenstadt
(CDU)**

Verursacht durch einen Baustellenunfall (Einsinken eines schweren Baustellengerätes in ein Kellergewölbe) im Bereich der Rheinstraße, kam es am 19. Juni 2012 zu großen Verkehrsbehinderungen im Berufsverkehr, die sich über Stunden hinzogen. Der Verkehr in Richtung Weisenau wurde im Bereich Rathaus von der Polizei in die Quintinsstraße umgeleitet, was die Kapazitäten der innerstädtischen Straßen erheblich überforderte und zu massiven Belastungen führte.

Da es sich bei dem von der Vollsperrung betroffenen Abschnitt der Rheinstraße um eine der Hauptverkehrsachsen handelt, wäre eine weiträumigere Umleitung des Durchgangsverkehrs, beispielsweise schon an der Kaiserstraße, sinnvoll gewesen und hätte die Belastung sowohl für die Verkehrsteilnehmer und Anwohner erheblich verringert.

Wir fragen daher die Verwaltung:

1. Existieren für die Hauptverkehrsachsen (Rheinstraße/Rheinallee, Saarstraße/ Kaiserstraße, Pariserstraße/Freiligrathstraße/Windmühlenstraße), die insbesondere die Mainzer Innenstadt tangieren, Notfallpläne mit Umleitungsempfehlungen für verschiedene Teilabschnitte der jeweiligen Verkehrsachse?
2. Wenn ja, unterscheiden diese zwischen Anlieger- und Durchgangsverkehr?
3. Da viele Buslinien auch über diese Hauptverkehrsachsen führen, wurden für längere andauernde Störungen Ausweichrouten für den ÖPNV erstellt?

Hannsgeorg Schöning
Fraktionsvorsitzender